



Universität  
Marburg

# Interprofessionelle Ausbildungsstation an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Prof. Dr. med. Irina Falkenberg

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Philipps Universität Marburg



## Station 2B

- Spezialisierte Psychotherapiestation (Schwerpunkt Junge Erwachsene, modulare Psychotherapie)
- Wichtige Rolle für Psychotherapieausbildung von Ärzten und Psychologen
- Umfangreiche Erfahrungen mit Ausbildungskandidaten aus unterschiedlichen Berufsgruppen
- Hoher Stellenwert der Supervision
- Hoher Stellenwert der Bezugspflege

# Ablauf auf der IPSTA I

- Beginn mit einem Einführungstag: Organisatorisches, Arbeitskleidung, Telefon, PC-Zugang, Notfallnummern, Ansprechpartner etc.)
- Jew. ein Studierender/Auszubildender pro Berufsgruppe- Einsätze 4-8 Wochen
- Einsatz auf Station immer im Kontext des gesamten Teams, kontinuierliche Supervision durch approbierte Ärzte/Psychologen, examiniertes Pflegepersonal, Ergo- bzw. Physiotherapeuten der Station
- Gemeinsame Aufnahme von Patienten durch Studierende und Pflegeschüler, gemeinsame Patientenvorstellung mit oberärztlicher Leitung examiniertem Pfleger, Auszubildenden gemeinsame Planung des therapeutischen Vorgehens.

## Ablauf auf der IPSTA II

- Tägl. Kurvenvisiten mit Ausbildungskandidaten, Oberärztin, exam. Pflegekraft, bzw. Lernbegleitern mit vorheriger Erstellung von Problemlisten durch die Ausbildungskandidaten, Festlegung der nächsten Therapieschritte, Umsetzung durch Ausbildungskandidaten
- Durchführung von Behandlungseinheiten zunächst in Begleitung, dann alleine unter (Video-) Supervision
- Regelmäßige Visiten, die durch Ausbildungskandidaten geleitet werden, in Anwesenheit (ggf. Unterstützung) durch Oberärztin, exam. Pflegekraft
- Anschließende „Manöverkritik“ und Klärung von Fragen
- Verfassung eines gemeinsamen Entlassberichtes.

## Rückmeldung von PJ-Studierenden

- „Insgesamt habe ich in keinem Tertial so viel gelernt, konnte so sehr therapeutisch und ärztlich tätig werden. Man ist eingebunden in eine Vielzahl an unterstützenden Strukturen und Lehrprogrammen, wie ich es an Unikliniken (leider) selten erlebt habe.“
- „Ich fühlte mich direkt von Anfang an als vollwertiges Teammitglied. Bei Fragen konnte ich mich jederzeit an die ärztlichen, psychologischen, sowie pflegerischen Kollegen wenden. Durch diese enge Zusammenarbeit konnte ich viel lernen und ich bin überzeugt, dass sie mir zukünftig auch sehr zugute kommen wird.“
- „Ich bin dankbar für ein recht vielseitiges PJ-Tertial, in dem ich viel lernen durfte und insbesondere auf der IPSTA viel eigenständig arbeiten konnte.“

# Summer School 23.-26.9.2026

- Überblick und Update über Diagnostik und Therapie der wichtigsten psychischen Erkrankungen.
- klinischen Wissenserwerb
- methodisch-praktisches Vorgehen
- translationales Verknüpfen klinischer und wissenschaftlicher Inhalte

**Info und Anmeldung:**  
[psychiat@med.uni-marburg.de](mailto:psychiat@med.uni-marburg.de)





Universität  
Marburg

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit.

**Kontakt:**

**[Irina.Falkenberg@uni-marburg.de](mailto:Irina.Falkenberg@uni-marburg.de)**